



BAUMANAGEMENT GMBH

ARTEK GmbH, Sielminger Hauptstraße 40, D-70794 Filderstadt

Schätzung des Verkehrsaufkommens

Neubau eines NORMA Lebensmittelmarktes

In 74930 Ittlingen, Kircharlder Straße

Schätzung des Verkehrsaufkommens

Neubau eines NORMA Lebensmittelmarktes

In 74930 Ittlingen, Kirchardter Straße

BEZEICHNUNG DER BAUMASSNAHME	Neubau eines NORMA Lebensmittelmarktes 74930 Ittlingen, Kirchardter Straße
BAUHERRIN/BAUHERR	NORMA -Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG Niederlassung Eutingen Daimlerstraße 10 72184 Eutingen am Gäu
BEARBEITUNG	ARTEK Baumanagement GmbH Sielminger Hauptstraße 40, 70794 Filderstadt
BEARBEITERIN	Dipl. Ing. (FH) Tatjana Detzel

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	4
1.1	Lage der Maßnahme	4
1.2	Nutzung/ Städtebauliche Gestaltung	5
1.3	Verkehrerschließung	5
2	Schätzung der Strukturgrößen (Kunden, Beschäftigte)	5
2.1	Schätzung der Kunden (Werktage ohne Samstag)	5
2.2	Schätzung des Verkehrsaufkommens	6
2.3	Auswirkung auf das umliegende Straßennetz	6
3	Anmerkungen	7
4	Quellen	8

1.2 Nutzung/ Städtebauliche Gestaltung

Der geplante Markt umfasst folgende Flächen:

- BGF ca. 1.576 m²
- Verkaufsfläche ca. 1.100 m²
- Grundstücksfläche ca. 5.521 m²

1.3 Verkehrserschließung

Das Baugebiet liegt in der Nähe des Verkehrsknotenpunktes K 2146 Kircharlder Straße und L 592 Reihener Straße und wird über eine Pkw- und ein LKW-Zufahrt (Anlieferung) erschlossen. Die Zufahrten werden über den neugeplanten Gehweg geführt, der auch für den Radverkehr freigegeben ist.

Für Kfz-Kunden stehen auf dem Parkplatz insgesamt 71 Stellplätze zur Verfügung.

Im Zuge der Baumaßnahme ist auch der Umbau der bisherige Knotenpunkt geplant.

2 Schätzung der Strukturgrößen (Kunden, Beschäftigte)

2.1 Schätzung der Kunden (Werktag ohne Samstag)

Schätzung aus Umsatz und Verkaufsfläche

Aus den Basisgrößen Verkaufsflächenleistung und durchschnittliche Kaufsumme pro Besucher ergibt sich unter Annahme der Werte für

Einzelhandel 115 K/ 100 m² Verkaufsfläche.

Die Anzahl der (Kassen-) Kunden $1.100 \text{ m}^2 \times 115 \text{ K} / 100 \text{ m}^2 = 1.265 \text{ K}$

Mit einem Durchschnittsfaktor 1,2 werden zusätzlich zu den Kassenkunden die Schaukunden berücksichtigt

$$1.265 \text{ K} \times 1,2 = 1.518 \text{ K}$$

Schätzung aus Verkaufsfläche

Schätzung aus Verkaufsfläche nach Bild 3.3 (3.1.9) /3/

Art	Fläche (VKF), m ²	Anzahl Kunden/100 m ²	Gewählte Anzahl Kunden	Kunden
Einzelhandel/Discountmärkte	1100	130-250	190	2.090

Schätzung der Beschäftigte

Schätzung der Beschäftigte nach Tabelle 3.6 /3/

Art	Größe, m ²	Anzahl Beschäftigte/ 100 m ²	Gewählte Anzahl Beschäftigte	Beschäftigte
Einzelhandel/Discountmärkte	1.575	0,7-1,1	0,9	14,2

Abgerundet ergibt sich gemäß Schätzung 15 Beschäftigte.

2.2 Schätzung des Verkehrsaufkommens

Bei einer mittleren spezifischen Wegehäufigkeit von 2,0 Wegen pro Kunde beträgt das werktägliche Verkehrsaufkommen der 2.090 Kunden 4.180 Wege. Die 15 Beschäftigte führen bei einer mittleren spezifischen Wegehäufigkeit von 2,5 (nach 3.5.6) /3/ etwa 38 Wege durch. Insgesamt ergibt sich ca. **4.218 Wege**.

Aufgrund der fehlenden ÖPNV-Anbindung und der Bebauung im näheren Umfeld wird von folgender Verteilung ausgegangen (Modalsplitt):

NMIV 30%

MIV 70%

NMIV 30 % 4.218 Wege x 0,3 = ca. 1.265 Wege (Fuß, Rad)

MIV 70% 4.218 Wege x 0,7 = ca. 2.953 Wege (Pkw)

Summe = ca. 4.218 Wege

Umrechnung MIV in Pkw – Fahrten nach (3.5.11) /3/ bei einem Pkw-Besetzungsgrad 1,3

$2.953 / 1,3 = 2.272$ Pkw-Fahrten.

Der Lkw-Verkehr ist bei Discountmärkten im Verhältnis zum Pkw-Verkehr erfahrungsgemäß eine vernachlässigbare Größe.

2.3 Auswirkung auf das umliegende Straßennetz

Gemäß Erschließungskonzept wird der Kunden- und Beschäftigte Verkehr auf der geplanten Marktfläche über den umzubauenden Knoten Kirchartter Straße und Reihener Straße abgewickelt.

Zur weiteren Berechnung ist eine Umrechnung des DTV in Kfz/h (Verkehr in der Spitzstunde) erforderlich.

Dies geschieht gemäß folgender Randbedingungen:

- Quell- und Zielverkehr sind gleichmäßig verteilt (jeweils 50% vom Gesamtverkehr)
- Die höchstbelasteten Stunden werden nach Bild 3.5 (3.3.16) /3/ nachmittags zwischen 17 und 18 Uhr erwartet, mit einem Stundenanteil von bis zu 14 % an gesamten Tagesverkehr.

2.272 Kfz/ Tag : 2 = rd. 1.136 Kfz/ Tag Quell/ Zielverkehr

1.136 Kfz/ Tag x 0,14 = rd. 159 Kfz/ h Verkehr in den Spitzenstunden

Wie die Berechnungen zeigen, ergibt sich infolge der geplanten Bebauung die Verkehrsbelastung in der Spitzenstunde **159 Kfz/h**.

Gemäß RaSt 06 ist die Straße der Kategoriegruppe HS IV, ES IV zuzuordnen. Diese sind für die Verkehrsstärke zwischen 200 Kfz/h und 1000 Kfz/h ausgelegt.

Die für den Anschluss des geplanten Marktes erforderliche „Kapazitätsreserven“ sind ausreichend bzw. sind aufgrund der geringen prognostizierten Verkehrsstärke problemlos zu realisieren.

3 Anmerkungen

Die durchführenden Berechnungen beziehen sich vorwiegend auf den motorisierten Individualverkehr (MIV), da diese für die Dimensionierung von Verkehrsanlagen, die bemessungsrelevante Größe ist.

Der Verkehr auf der Erschließungsstraße (Kirchardter Straße K2146) wurde bisher nicht berücksichtigt, da dazu keine Angaben vorliegen.

Im Zuge der LSA-Planung im Kreuzungsbereich sollten die Verkehrsdaten aktualisiert werden.

Filderstadt, den 13.02.2023

Ort, Datum

ARTEK BAUMANAGEMENT GMBH.
SIELMINGER HAUPTSTR.40
70794 FILDERSTADT - TEL. 07158 / 9341-0

Aufgestellt:


Tatjana Detzel

4 Quellen

- /1/ Katasterkarte GEOPORTAL BW <https://www.geoportal-bw.de>
- /2/ Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen RaSt 06, Ausgabe 2006
- /3/ Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen, Ausgabe 2006